

An Grabbe.*)

1829.

Sie verlangen mein Urtheil über Ihr nach großartiger Combination ausgeführtes Drama: Don Juan und Faust. Das ist fürwahr eine fast ebenso schwierige Aufgabe auf kritischem Gebiete als die Ausführung dieser Idee auf dramatischem. Ich habe das Gedicht bereits zweimal gelesen; indeß bin ich zu einer erschöpfenden Urtheilsfassung noch nicht gediehen. Steinmann in Münster hat mir eine von ihm verfaßte Kritik, die er durch den Druck veröffentlichte, zugesandt.

*) Vergleiche den Anhang.

Kennen Sie dieselbe? Andern Falls lassen Sie einige Zeilen an ihn von Detmold abgehn; er schickt auch Ihnen ein Exemplar. Sie enthält zwar eine richtige, aber nicht streng genug durchgeführte Parallele zwischen Faust („Erkenntniß“) und Don Juan („Genuß“). Da diese Besprechung in dem von ihm redigirten Literaturblatte ihre Stelle gefunden hat, so besitzt er jedenfalls ein Exemplar für Sie. So bald ich Muße gewonnen, lege ich Ihr poetisches Opus auf meinen kritisch-anatomischen Secirisch und schreibe den Befund nieder. „Es ist kein hektischer Cadaver, der vor mir liegt“, sagt das Steinmann'sche Literaturblatt. Das ist etwas quer ausgedrückt; denn Ihr Drama ist ein lebendiger poetischer Leib, mit Kopf und Hals auf dem Rumpfe.

Daß Kopf und Hals auf dem Rumpfe aber ein nothwendiges Uebel sind, wollen Sie — sollten Sie Zweifel haben, wie einst in Berlin an

— aus den nachfolgenden Versen entnehmen, die ich heute Morgen, wo Sie gewiß der Wespomene noch kein Opfer gebracht hatten, niedergeschrieben; denn daß Sie — wenigstens zeitweise gern schlafen, gehört zu meinen Gedächtnißerrungenschaften aus der Zeit, wo wir die Spreedüste, die oft etwas penetrant waren, einathmeten.

Vom König Wismawitra.

O König Wismawitra,
Was bist du für ein Ochs,
Weil du so ochsig stöhnest
Ob des Pantoffeljochs.

In deinem Ehbettstaate
Fehlt die Constitution:
Dein Weib ist der Monarche,
Und du bist die Nation.

Mach' doch mit deinen Hörnern
Ein wenig Opposition;

Und fruchtet's nichts, so spiele
Ein wenig Revolution.

Nicht' auf die Guillotine!
Doch hüte dich jedenfalls,
Daß dir das Experimentiren
Nicht kostet selbst den Hals.

's ist ein nothwendig Uebel
Der Hals am Menschenrumpf;
Wo man ihn durchgeschnitten,
Da ist's im Kopf gar dumpf. —

Und man kann weder einen Don Juan und
Faust schreiben, noch ein Poemchen vom König
Bismawitra reimen. Der Himmel erhalte mir
meinen Hals undurchgeschnitten, damit ich Ihnen
bald eine Kritik Ihres Drama's senden kann;
sie soll so gründlich und umfassend werden, wie
meine Studien über Tasso's Tod von W. Smets,
die ich vor 7 Jahren in Berlin schrieb. Ihr u. s. w.